

Ich vertraute mich IHM ganz an.

Dank meiner Eltern wurde mir der Wert des Glaubens vorgelebt. Mit 14 Jahren kam in mir der Wunsch auf, Schwester zu werden. Es waren Schwestern in meiner Heimatgemeinde, auch waren drei Mädchen aus meinem Dorf schon eingetreten.

Als ich den Wunsch zu Hause mitteilte, sagte meine Mutter zu mir, ich sei noch zu jung. Mit 16 Jahren besuchte ich für ein Jahr die Klosterschule in Wien. In dieser Zeit spürte ich wieder diesen Ruf. Ich bat Gott um seine Führung und besonders um die Erkenntnis seines Willens für mein weiteres Leben. Die hl. Messe war mir wichtig geworden – ich vertraute mich IHM ganz an.



Mit 17 Jahren durfte ich Exerziten machen. Sie waren für mich entscheidend – und ich konnte meinen Entschluss fassen. So trat ich Ende August 1956 in die Kongregation der Schwestern von der Schmerzhaften Mutter ein. Besonders erwähnen möchte ich die Begleitung meines Heimatpfarrers, dem ich sehr viel verdanke.

Ich danke Gott für all seine Führung und Treue.

Sr. M. Otilie